

Berichte : Tot durch Stromschlag und Einbruchsschutz

Quelle : Kronen Zeitung vom 31.März 2009

Die Polizei und Selbsthilfegruppen setzen auf Prävention

Bester Schutz gegen Einbrecher: Sicherheitstüren, Alarmanlagen

Immer mehr Bürger versuchen, sich selbst vor Einbrechern zu schützen, denn sie wissen genau: Haben die Täter einmal die Wohnung oder das Haus ausgeräumt, ist nicht mehr viel zu machen, denn nur wenige dieser Kriminellen wer-

den erwischt – vor allem, weil viele über die Grenze entkommen. Auch die Polizei setzt aus diesem Grund auf Prävention: Zusammen mit den Bezirksvorstehern wird sie in allen 23 Bezirken Informationsabende für die Bürger organisieren.

Das ist auch dringend notwendig – allein in der Donaustadt schnellte die Zahl der Wohnungseinbrüche innerhalb eines

Zeit lang „Fensterbohrer“ unterwegs, die mit Hilfe kleiner, nur aus der Nähe sichtbarer Löcher die Fenster öffnen können. Hier wären versperbare Fenstergriffe eine wirksame Abhilfe.

VON ERICH VORRATH

Jahres um 253 Prozent in die Höhe! Leichteres Spiel haben die Einbrecher in Wohnungen und Häusern, die nicht oder nur mangelhaft technisch gesichert sind. Alarmanlagen und Sicherheitstüren sind ein wertvoller Schutzschild.

Auch die Fenster sollte man im Auge behalten: In Hietzing waren eine

Wichtig ist auch der Kontakt mit den Nachbarn und gegenseitige Hilfe. Bemerkt jemand etwas Ungewöhnliches, dann sollten sofort die Leute im Grätzl und die Polizei informiert werden. Die Initiative pronACHBAR im 13. Bezirk hat für Hinweise eine eigene E-Mail-Adresse: info@pronachbar.at

Fön fiel in Wanne: Kinder (4 und 6) tot

Berlin. – Weil ihnen der Fön in die Badewanne fiel, starben in Deutschland zwei Mädchen (4 und 6) an einem Stromschlag. Die Mutter fand ihre beiden Töchter leblos im Wasser. Ein sofort alarmiertes Rettungsteam konnte die Kinder nicht mehr wiederbeleben. Die Eltern stehen unter einem schweren Schock.